

ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN

Köln (1599), nach Jesaja 11,1a

Melchior Vulpus (um 1570 – 1615)

I

Es ist ein Ros _____ entsprun - gen aus ei - ner Wur - zel

II

III

IV

zart, wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art. ____

Michael Praetorius (1571 – 1621)

1 Es wie ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, und
wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art.

1 Es wie ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, und
wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art.

1 Es wie ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, und
wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art.

1 Es wie ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, und
wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art.

5

hat ein Blümlein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.

hat ein Blümlein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.

hat ein Blümlein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.

hat ein Blümlein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.

2 Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine / Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

3 Das Blümlein so kleine, / das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott / hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.